



Die Gute Nachricht – Sonntag, 26. Juli 2020

**Eine Gute Nachricht für die Woche**

von Diakonin Johanna Rein (Dekanat Regensburg)

*„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“*

(Jesaja 43,1)

Mögen Sie Ihren Namen? Mögen Sie es, wie ihn die Menschen um Sie herum aussprechen? Das kann ja in unterschiedlichen Lebenslagen sehr verschieden klingen: mal weich und zärtlich, mal sachlich, mal hart, mal verzweifelt oder flehend, und dann wieder freundlich.

Ich höre oft schon am Klang und der Aussprache meines Namens, ob und wie die Stimmung meines Gegenübers gerade ist und ob das Gespräch ein erfreuliches wird. Ich nehme an, Sie haben ähnliche Erfahrungen gemacht.

Und nun hören wir, wie Gott sein Volk Israel anspricht: Gott spricht es mit seinem Namen an und weist gleich zu Anfang darauf hin, wieviel es ihm bedeutet. Und ermutigend geht es weiter: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.“* Oft spricht Gott zu den Menschen: *„Fürchte dich nicht!“* Doch auch Menschen ermutigen sich in der Bibel gegenseitig mit den Worten: *„Fürchte dich nicht!“* Insgesamt 73 mal steht dieser Satz im Alten und im Neuen Testament. Und da sind noch gar nicht die vielen anderen ermutigenden Botschaften mitgezählt wie: *„Sei getrost!“* oder: *„Vertraue Gott, trau dich!“* oder *„Sei mutig!“*

Die Bibel ist ein Mutmach-Buch für schlechte und auch für gute Zeiten. Kein Wunder, dass ermutigende Wörter und Geschichten so oft vorkommen. Gott gibt uns einen Grund für unseren Mut: *„Ich habe dich erlöst.“*

Von Erlösung sprechen wir im Alltag nicht mehr so oft. Doch in diesem Wort schwingt das Lösen von Fesseln oder auch die Befreiung aus Sklaverei und Gefangenschaft mit. Befreien will uns Gott von dem, was uns niederdrückt und unsere Kräfte bindet. Das große Aufatmen will uns Gott schenken.

Und kein Wunder, dass dieser Vers bei jeder Taufe gelesen wird. Er gilt nicht nur für Israel. Gott hat mich – ja, genau mich - und dich bei unserem Namen gerufen.

Wir gehören zu ihm. Durch dick und dünn will uns Gott begleiten. Gott spricht uns persönlich und freundlich an. Gott schickt uns mit Mut ins Leben. Vom Anfang unseres Lebens und unser ganzes Leben hindurch dürfen wir Gott vertrauen.

Wenn Gott sagt: „*Du bist mein*“, dann sagt er uns die Möglichkeit einer Beziehung zu. Wir werden bei unserem Namen gerufen. Freundlich ruft uns Gott.

Wir können auf diese Einladung antworten. In dem Beziehungsangebot Gottes schwingt gleichzeitig die Befreiungsbotschaft mit. So dürfen wir leben: frei und geborgen. Das ist die Zusage Gottes, die wir in unserer Taufe erhalten. Sie gilt alle Tage unseres Lebens.  
Amen.

**Gebet:**

Guter Gott,

du hast uns geschaffen und du begleitest uns. Du kennst und rufst uns bei unserem Namen. Wir wollen dich bei deinem Wort nehmen. Tröste und ermutige uns. Lass uns Trost und Ermutigung für unsere Mitmenschen sein. Hilf uns, dass wir uns bei dir sicher aufgehoben wissen. Befreie uns aus unseren Zwängen und Abhängigkeiten. Lass uns deine Freiheit atmen und mitteilen.

Amen.

**Segen:**

Gott bewahre und behüte dich in der Freiheit und Geborgenheit der Kinder Gottes.

Amen.